

Losgelassene Stimmungstiger

REMIX Liederabend des Keller Theatre mit fetzigen und gefühlvollen Songs



Mit Paolo Contes „Via con me“ eroberte Sascha Reif das Publikum im Handumdrehen.

Foto: Schultz

GIESSEN - (hsc). Ein kleines, aber bewährtes und beliebtes Format sind die Liederabende des Keller Theatre. Unter dem Motto „Remix“ lief jetzt zwei Mal ein gemischtes Programm auf der Kleinen Bühne in der Gießener Bleichstraße. Die Gäste waren schwer angetan.

Die Stimmung war ganz unmittelbar und entspannt – okay, die Solisten waren schon etwas nervös –, aber ansonsten herrschte eine familiäre Atmosphäre. Mitmachen kann prinzipiell jeder. Gitarrist und Sänger Tobias Wessel machte den Auftakt. Er präsentierte gefühlvoll und klangschön ein paar Songs der Beatles. Der Höhepunkt war eine fetzige Fassung von Eddie Cochrans „Summertime Blues“, den Wessel bemerkenswert werkgerecht hinlegte; Riesenbeifall.

Den Doors-Songs „Riders on the storm“ spielte er ganz sensibel und differenziert. Als Profi hatte Wessel die Latte ganz schön hoch gehängt.

Inga Saalmann (Gesang) und Tim Schömig (Klavier) brachten zwei überaus achtbare Nummern (Robbie Williams: „Feel“ und Carole King: „You got a friend“). Ein weiteres Glanzlicht war Sascha Reifs Version von Paolo Contes „Via con me“. Da erwies er sich als wahrer Stimmungstiger auf der Gitarre und nahm den Saal gleichsam im Handumdrehen für sich ein: beachtlich.

Großen Erfolg hatte auch Sofia Fotiadou, die sich selbst auf der Ukulele begleitete. Ihre Versionen von „Time warp“ aus der Rocky Horror Show und Solomon Lindas Musicalhit „The lion sleeps tonight“ musizierte sie mit bemerkenswert klarer Stimme und großem Gefühl. Insgesamt ein hörenswerter, stimmungsvoller Abend, durchaus mit einigen musikalischen Überraschungen.